Ein Bild, das Grafiken, Schrift, Grafikdesign, Text enthält.

Automatisch generierte BeschreibungEin Bild, das Text, Schrift, Screenshot, weiß enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Wirtschaft in Österreich und der Welt

**Lehr- und Lernmaterial**

**Good News**

Kurzbeschreibung

Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und leistet einen wertvollen Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs. Aufbauend auf dem erworbenen Wissen zu freiwilligem Engagement entwickeln die Schüler:innen in dieser Unterrichtssequenz ein eigenes ehrenamtliches Projekt mit gesellschaftlichem Mehrwert. Dabei lernen sie, wie Freiwilligenarbeit konkret umgesetzt werden kann und erfahren durch eigenes Handeln die Bedeutung sozialer Verantwortung. Die Klasse plant und realisiert eine ehrenamtliche Tätigkeit, die sich an den Bedürfnissen ihres Umfelds orientiert. So erleben die Schüler:innen Selbstwirksamkeit, stärken Teamfähigkeit und erkennen, welchen Beitrag freiwilliges Engagement zur sozialen Stabilität und wirtschaftlichen Resilienz einer Gesellschaft leistet.

Inhalt

[Überblick 2](#_Toc199704465)

[Unterrichtsszenario & Material 3](#_Toc199704466)

[Druckvorlagen 8](#_Toc199704467)

# **Überblick**

|  |  |
| --- | --- |
| **Themenbereich** | **Lernstrecke 4: Wirtschaft in Österreich und der Welt** |
| **Dauer** | 2 Unterrichtseinheiten (à 50 Minuten) |
| **Keywords** | Ehrenamt |
| **Schulstufe** | 8. Schulstufe |
| **Fach** | Wirtschaftsbildung |
| **Fächervernetzung** | - |
| **Lernziele laut Lehrplan** | Die Schüler:innen können …  … ihre eigene aktive Teilnahme am Wirtschaftsgeschehen aus der aktuellen und zukünftigen Rolle analysieren und beurteilen (z.B. freiwilliges Engagement zeigen, Verantwortung tragen). |
| **Ergänzende Lernziele** | - |
| **Autorinnen** | Tatjana Degasperi, Melissa Winter |
| **Projektleitung** | Bettina Fuhrmann |
| **Illustrationen** | - |
| **Jahr** | 2025 |

# **Unterrichtsszenario & Material**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsszenario: Good News** | | | | |
| **Zeit** | Phase | Ablauf | Material | Hinweise |
| **10 min** | Einstieg | Think-Pair-Methode: Diskussion mit dem:der Sitznachbar:in „Was bewegt uns – was wollen wir verändern?“. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen. | PPT |  |
| **10 min** | Übung | Ideenfindung: Die Lehrperson schreibt die Frage „Was können wir als Klasse tun, um einen positiven Beitrag zur Gesellschaft, Umwelt oder Wirtschaft zu leisten?“ an die Tafel. Die Schüler:innen notieren ihre Ideen auf der Tafel. Anschließend wird im Plenum eine Idee ausgewählt. | PPT, Kärtchen |  |
| **30 min** | Projektentwicklung | Projektentwicklung: Die ausgewählte Idee wird nun zu einem gemeinsamen Projekt weiterentwickelt. | PPT, AB1 | Es können Arbeitsgruppen gebildet werden (z.B.: Organisation, Deko, Ablaufplanung etc.) |
| **40 min** | Projektentwicklung | Projektentwicklung: Die ausgewählte Idee wird nun zu einem gemeinsamen Projekt weiterentwickelt. | PPT, AB1 | Es können Arbeitsgruppen gebildet werden (z.B.: Organisation, Deko, Ablaufplanung etc.) |
| Durchführung des Projekts | | | | |
| **10 min** | Zusammenfassung | Reflexion: Basierend auf den Leitfragen sollen die Schüler:innen ein Fotoprotokoll von der Umsetzung des Projekts erstellen. | PPT | Die Reflexion kann auch als Hausübung den Schüler:innen in Einzelarbeit erteilt werden. |

Verwendete Abkürzungen: AB = Arbeitsblatt; IB = Informationsblatt; SuS = Schülerinnen und Schüler; L = Lehrperson; PPT = Powerpoint-Präsentation: LS = Legespiel

## Einstieg

**PPT**

## Ein Bild, das Text, Screenshot, Schrift, Design enthält. KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Zum Einstieg in die Unterrichtseinheit sollen die Schüler:innen mit dem:der Sitznachbar:in diskutieren „Was bewegt uns – was wollen wir verändern?“. Die Frage *„Was bewegt uns – was wollen wir verändern?“* ist offen, persönlich und aktivierend. Sie ermöglicht es den Schüler:innen, sich mit ihren eigenen Lebensrealitäten und Werten auseinanderzusetzen und von Beginn an Verantwortung zu übernehmen. Durch die **Think-Pair-Methode** wird ein geschützter Rahmen geschaffen, in dem auch ruhigere Schüler:innen ihre Gedanken äußern können, bevor sie ins Plenum eingebracht werden. Zugleich legt der Einstieg die Grundlage für das anstehende **ehrenamtliche Klassenprojekt**: Die Schüler:innen erkennen, dass freiwilliges Engagement nicht abstrakt oder fern ist – sondern ganz konkret an ihren Interessen, Beobachtungen und Bedürfnissen anknüpfen kann. Das fördert **Motivation, Partizipation und Verantwortungsgefühl**. Die Ergebnisse der Think-Pair-Share Methode werden im Plenum besprochen.

Leitfragen, die die Lehrperson zusätzlich stellen kann:

* Was beschäftigt mich gerade in meinem Umfeld oder in der Gesellschaft?
* Wo sehe ich in meinem Alltag Ungerechtigkeiten, Einsamkeit oder fehlende Unterstützung?
* Welche Situationen machen mich wütend, traurig oder lassen mich hilflos zurück?
* Was wünsche ich mir für meine Schule, meine Gemeinde oder unsere Gesellschaft?
* Was würde ich gerne verändern, wenn ich die Möglichkeit hätte?

Lösungshorizont:

* „Ich sehe oft, dass ältere Menschen allein einkaufen müssen – vielleicht könnten wir helfen.“
* „Ich finde es unfair, dass manche Kinder sich Schulsachen oder Ausflüge nicht leisten können.“
* „Wir könnten etwas für die Umwelt machen, z. B. Müll sammeln oder über Nachhaltigkeit aufklären.“
* „Mich stört, dass es in unserer Schule keine Ruheecke gibt – vielleicht könnten wir einen Raum gestalten.“
* „Ich habe mitbekommen, dass ein Tierheim Unterstützung braucht – wir könnten Spenden sammeln oder helfen.“
* „Ich finde, Kinder im Heim sollten öfter Besuch bekommen – wir könnten etwas für sie organisieren.“

**PPT**

Ein Bild, das Text, Screenshot, Rechteck, Schrift enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Die Lehrperson schreibt die Frage „Was können wir als Klasse tun, um einen positiven Beitrag zur Gesellschaft, Umwelt oder Wirtschaft zu leisten?“ an die Tafel. Die Schüler:innen notieren ihre Ideen auf der Tafel. Anschließend wird im Plenum eine Idee ausgewählt.

Hinweis: Die Abstimmung kann über die Vergabe von Punkten durch die Schüler:innen erfolgen. Die Schüler:innen erhalten je drei Punkte, die sie an die Ideen vergeben können. Die Idee mit den meisten Punkten wird umgesetzt.

Anschließend schreibt die Lehrperson die Frage „Was können wir als Klasse tun, um einen positiven Beitrag zur Gesellschaft, Umwelt oder Wirtschaft zu leisten?“ an die Tafel. Die Schüler:innen notieren ihre Ideen/Antworten selbständig an der Tafel. Diese Phase fördert **kreatives Denken, Eigenverantwortung und demokratische Entscheidungsfindung**. Die Schüler:innen übernehmen aktiv die Gestaltung des Projekts.Gleichzeitig wird die Verknüpfung zum **vorherigen Reflexionsschritt** hergestellt: Aus persönlichen Beobachtungen und Problemen werden nun **lösungsorientierte Ideen**. Die gemeinsame Entscheidung stärkt den **Klassenzusammenhalt** und ist ein erster Schritt in Richtung **Projektplanung und Verantwortungsteilung**.

Leitfragen, die die Lehrperson zusätzlich stellen kann:

* Welche der angesprochenen Themen könnten wir als Klasse wirklich anpacken?
* Was passt zu unseren Fähigkeiten, Interessen und Ressourcen?
* Wo könnten wir als Gruppe schnell und konkret etwas bewirken?
* Gibt es Organisationen oder Einrichtungen in unserer Nähe, mit denen wir kooperieren könnten?

Auch die **wirtschaftliche Perspektive** kann hier bereits angedeutet werden anhand möglicher Leitfragen:

* Wer profitiert vom Projekt?
* Welche Ressourcen braucht es?
* Was bedeutet gesellschaftlicher Mehrwert?

Lösungshorizont:

* Organisation eines Kuchenbuffets für eine Spendenaktion zugunsten eines örtlichen Sozialprojekts
* Sammlung von Alltagsgegenständen oder Kleidung für ein Flüchtlingsheim oder Frauenhaus
* Besuche im Altenheim: Vorlesen, Gespräche, kleine Auftritte oder Bastelaktionen
* Müllsammelaktion im Ort mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit
* Erstellen einer kleinen Ausstellung oder Info-Kampagne zu einem gesellschaftlich wichtigen Thema (z. B. mentale Gesundheit, Kinderarmut)
* Kooperation mit einem Tierheim – z. B. Spendenbox, Unterstützung bei Veranstaltungen
* Schulgarten- oder Pflanzaktion zur Verschönerung des Schulumfelds
* Patenschaften für jüngere Schüler:innen (Nachhilfe, Freizeitangebote)

Wir packen an – ehrenamtlich engagiert

**Die Schüler:innen planen gemeinsam die Durchführung eines ehrenamtlichen Projekts. Als Orientierungsrichtline dient das AB 1.**

1. Die Lehrkraft erläutert die Aufgabenstellung.
2. Die Schüler:innen planen gemeinsam das Projekt.
3. Die Schüler:innen befüllen gleichzeitig das AB 1.
4. Anschließend wird ein Termin zur Umsetzung festgelegt.



Die Lehrperson steht den Schüler:innen als Coach unterstützend zur Verfügung.

**PPT**

**Ein Bild, das Text, Screenshot, Schrift enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.**

Zum Abschluss erstellt die Klasse gemeinsam ein Fotoprotokoll von der Umsetzung des Projekts. Dieses soll Fotos, Zitate und Erinnerungen von dem durchgeführten Projekt erhalten. Der gemeinsame Abschluss dient der **emotionalen, sozialen und lernbezogenen Abrundung** des Projekts. Er schafft Raum für **Anerkennung**, **Reflexion** und ein **positives Gemeinschaftsgefühl**.

Das Medium des Fotoprotokolls ist frei wählbar – mögliche Optionen:

* **Klassengalerie (Plakatwand im Klassenraum oder Schulgang)**
* **Foto-Collage + Zitate** (z. B. PowerPoint-Folie, Word, Padlet).
* **Sprachnachrichten oder Videos**

Engagement sichtbar machen

**Die Schüler:innen erstellen ein Fotoprotokoll Poster zu dem durchgeführten Projekt, um zu reflektieren und das Projekt abzuschließen.**

1. Die Lehrkraft erläutert die Aufgabenstellung.
2. Die Schüler:innen erstellen gemeinsam das Fotoprotokoll mithilfe der Leitfragen.
3. Sie verwenden dafür unterandere Fotos, Zitaten und Erinnerungen.
4. Die Fotoprotokolle werden in der Klasse angebracht bzw. der Klasse zur Verfügung gestellt.



Die Reflexion kann auch alternativ als Hausübung den Schüler:innen in Einzelarbeit erteilt werden.

# Druckvorlagen

**Wir packen an – ehrenamtlich engagiert**

Ein Bild, das Clipart enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

**Name:**

**Name des Projekts:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Fragen** | **Kurze Beschreibung** |
| Was wollen wir bewirken? |  |
| Wie heißt unser Projekt? |  |
| Wer ist unsere Zielgruppe? |  |
| Was brauchen wir (Materialien, Zeit, Räume)? |  |
| Wer kann uns unterstützen (z. B. lokale Unternehmen, Eltern, Gemeinde)? |  |
| Welchen Nutzen bringt unsere Arbeit für die Gesellschaft? |  |
| Welchen Nutzen bringt unsere Arbeit für die Wirtschaft? |  |
| Was können wir mit unseren Mitteln umsetzen? |  |
| Wie zeigen wir unsere Wertschätzung für die Menschen, denen wir helfen? |  |

**Meine Rolle:**

**Notizen:**

Anhang

**Impressum**

Institut für Wirtschaftspädagogik

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT Wien

E-Mail: [wipaed@wu.ac.at](mailto:wipaed@wu.ac.at)

**Anmerkung zum Zitieren:**

Dieses Material steht unter einer CC BY NC SA 4.0 Lizenz.

Bei einer Weiterverwendung sollen folgende Angaben gemacht werden:

*Fuhrmann/Degasperi/Winter (2025) Lernstrecke 4: Wirtschaft in Österreich und der Welt – Good News*

***CC BY NC SA 4.0*** *Alle Bilder sowie andere Medien (z.B. Videos) sind von der Lizenz ausgenommen.*